

Henri Kunkler (1886 - 1951)- seine Fliegerlaufbahn

1911

Mai: Erste Flugversuche in Dübendorf auf «Blériot»-Eindeckr 3-Zylinder-Anzani. — Erste 5'-Flüge Breitfeld-St. Gallen. — 1. Juni: Winkeln: auf Blériot einige Flüge. — 13. August: St. Gallen: Schaufliegen, auf «Sylphe»-Doppeldecker.

1912

Baut in St. Gallen Eigenkonstruktion «Rossier,Kunkler»-Eindecker. — 4. Sept.: Fliegt nach Dübendorf in 12 1/2 Std.(!) Wil Notlandung, Oelleitungsbruch, Oberwinterthur Ventilbruch. — 3. Nov.: Flugtag Dübendorf. Sturz, keine Verletzung. — 4. Nov.: Dübendorf, auf Rossier-Kunkler 3 Flüge 6', 7', 11'; Carl Steiger als Passagier. — 6. Nov.: Absturz. Apparat beschädigt. Pilot durch Absprung heil. — 11. Nov.: Flug Dübendorf mit Passagier C. Steiger.

1913

5. Febr.: Dübendorf kurze Flüge und 1 Passagierflug. — 14. Febr.: Dübendorf: 30'-Flug. — 13. Febr.: Notlandung in einem Graben bei Wangen. Heil, Fr. Kunkler als Passagier. — 14. Febr.: Dübendorf: 35'-Flug in 150 m. — 19. Febr.: Nach kleinem Überlandflug ins Glattal in 100 m Motorpanne, Notlandung, Baum gestreift. Apparat leicht beschädigt. — 15. März: Goßau: privater Flugtag. 2 Flüge, bei Landung Schranke durchbrochen und ins Publikum. Keine Verletzungen. Apparat leicht beschädigt. — 16. März: Flugtag St. Gallen. — 19. März: Als erster Flieger auf 1500 m über St. Gallen, beim Ausrollen Breitenfeld ins Publikum. Nur leichter Sachschaden. — 25. April: auf «Rossier-Kunkler» Wil - Rickenbach - Züberwangen - Wil.

27. April: Flugtag Wil: 30'-Flug Wil-Uzwil-Bischofszell-Wil in 200 m. — 29. April: Wil-Winterthur, nach 26' Notlandung zwischen Reutlingen und Stadel. — Dübendorf. — 25./27. April: von Wil aus 20 Flüge, etliche mit Passagier. — Juli: Kauft bei Maschinenfabrik Oerlikon einen «Farman»-Doppeldecker. — 9. Juli: Flug in Dübendorf mit 3 Passagieren. — 14. Juli: Kleiner Flugtag. — 22. Juli: Dübendorf: Auf Farman-Doppeld. Oerlikon-Motor Brevetflug in 22'. — 26. Juli: Dübendorf: Im Nebel Baum gestreift, Landung glatt. Anschließend 8 Passagierflüge. — 1. Aug.: Dübendorf: Passagierflüge mit Wanneck. — 2. Aug.: Überfliegt als erster Zürcher Oberland. — Vom 20. Juli bis 10. August: Dübendorf: fast täglich Passagierflüge zu Fr. 50.—. — 22. Aug.: Dübendorf-Frauenfeld. — 28. Aug.: Frauenfeld-St. Gallen-Frauenfeld in 1000 m. — 22.–29. Aug.: Frauenfeld: 42 Flüge, 35 Passagiere. — 5. Sept.: Auf Passagierflug Frauenfeld-Wil Notlandung glatt bei Neuhausen. — 6. Sept.: Über Frauenfeld 1300 M. — 13. Sept.: Frauenfeld-Wil in 12', Wil-Frauenfeld. — Sept. in St. Gallen 50 Flüge. — 10. Okt.: Flugwoche Bürglen, Notlandung mit Passagier, der leicht verletzt. Apparat erheblich beschädigt. — Flüge für Nationalspende in Dübendorf, Frauenfeld, Langenthal, St. Gallen, Wil, Winterthur usw.

1914

März: Übernahme des «Otto»-Doppeldeckers 50-PS-Gnome von Lindpainter in München. — 30. März: Dübendorf: Flüge auf «Otto» - Doppeldecker. 2. April:

Dübendorf-St. Gallen in 35'. — 2. April: Rundflug Dübendorf-Winterthur - St. Gallen - Dübendorf. 3./4. April: Wird brüsk durch Behörde von Militärallmend in St. Gallen weggejagt und Flüge verboten. Muß Maschine nachts im Freien unter Plache kampieren, wobei durch Sturm schwer beschädigt! Departement lehnt Entschädigung ab! — 30. Mai: Dübendorf: 1-h-Flug, Passagierflüge. — 6. Juni: Dübendorf-Luzern in 20'; zahlreiche Flüge über Luzern. — 17. Juni: Bei Passagierflug über Luzern infolge Propellerbruchs in den Vierwaldstättersee gefallen. Motorboot rettet Flieger und Passagier, Maschine leicht beschädigt. — 4./5. Juli: Meeting Luzern. Erwirbt Höhenpreis, 800 Fr. — 10. Juli: Auf «Otto»-Doppeldecker Luzern-Bern. Notlandung bei Langnau. — 11. Juli: Mit seiner Frau als Passagier Langnau-Bern. — 11./12. Juli: Meeting in Bern. Beim Ausrollen Zusammenstoß mit Apparat des französischen Sturzfliegers Poulet. — Passagierflüge. — Flug Bern-Burgdorf retour. — 19. Juli: Schaufliegen Belp. — 14.-20. Juli: Passagierflüge über der Schweiz. Landesausstellung Bern.

— Mitbegründer des Schweiz. Fliegerbundes, als dessen engagierter Pilot. 1914 Schauflüge. — 4. Aug.: Meldet sich freiwillig zur schweizerischen Fliegertruppe. Abgewiesen, da verheiratet.

1914—1919

Fluglehrer und Chefpilot an den Militärfliegerschulen in Freiburg i. B., Leipzig und Bork i. M.

1917

Gewinnt Ziellandungspreis der Fluglehrer in Leipzig.

1918

Gleichen Preis in Bork i. M.

1920/21

Zusammen mit Romancschi erste Fallschirmabsprünge in der Schweiz. (System ORS.)

1921/23

Mit «Aviatik-C-I»-Doppeldecker Passagierflüge in verschiedenen Gegenden des Landes.

1924

26. Juli: Flug Paris-Dübendorf auf «Potez»-Sporteinsitzer, 60-PS. Bis Ende 1925 Vertretung der Potezwerke in der Schweiz.

1927

14. Aug.: Flug Böblingen-Dübendorf auf «Klemm»- Eind., 20 PS, mit E. Schneider als Passagier. Dieser Flug Abschluß der Fliegerlaufbahn.